

Käthe-Kollwitz Schule Ratingen

Schulinterner Lehrplan

Musik

Stand: November 2019



Schulinterner Lehrplan zum Fach Musik

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik an der Käthe Kollwitz-Schule	S. 03
2. Unterrichtsvorhaben	S. 05
2.1 Übersicht der Unterrichtsvorhaben	S. 05
2.2 Unterrichtsvorhaben in den Jahrgangsstufen 5 & 6	S. 06
2.3 Unterrichtsvorhaben in den Jahrgangsstufen 7 & 8	S. 16
2.4 Unterrichtsvorhaben in den Jahrgangsstufen 9 & 10	S. 26
3. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	S. 35
3.1 Überfachliche Grundsätze	S. 35
3.2 Fachliche Grundsätze	S. 36
3.3 Fachterminologie	S. 37
4. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	S. 41
4.1 Verbindliche Absprachen	S. 41
4.2 Verbindliche Instrumente	S. 42
4.3 Konkretisierende Kriterien	S. 43
4.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung	S. 44
5. Lehr- und Lernmittel	S. 45
6. Nutzung außerschulischer Lernorte	S. 46
7. Qualitätssicherung und Evaluation	S. 46
8. Quellenangaben	S. 46

1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik an der Käthe Kollwitz-Schule

Die Käthe-Kollwitz-Realschule ist eine vierzügige Realschule mit zwei Standorten, die 15 Kilometer auseinander liegen. Zur Zeit besuchen insgesamt ca. 690 Schülerinnen und Schüler diese Schule, davon 160 den einzügigen Standort in Lintorf. Viele Schülerinnen und Schüler der Käthe Kollwitz Schule haben einen Migrationshintergrund und ca. 20 Schülerinnen und Schüler haben sonderpädagogischen Förderbedarf. Die Klassenstärke beträgt zur Zeit ca. 22 bis 32 Schüler.

Die Schule weist für den Musikunterricht im Allgemeinen durchschnittliche Bedingungen auf. Eine Unterrichtseinheit dauert 45 Minuten. Die personelle Ausstattung gewährleistet nicht immer eine durchgängige Erfüllung der Stundentafel. Von den insgesamt vier Fachlehrkräften erteilen zur Zeit drei Lehrkräfte, zwei mit und eine ohne Fakultas, Musikunterricht laut Stundentafel. In diesem Schuljahr 2019/20 wird Musikunterricht in den Jahrgangsstufen 5 am Standort Lintorf doppelstündig, in der Jahrgangsstufe 7 bis 10 einstündig unterrichtet. Am Standort West erhält in diesem Schuljahr die Jahrgangsstufe 5 doppelstündig, die Jahrgangsstufe 6 einstündig Musikunterricht. Einstündig wird Musikunterricht am Standort West zurzeit in einer 7. und 9. Klasse, sowie in allen 10. Klassen erteilt. Eine Lehrkraft mit Fakultas leitet auch in diesem Schuljahr einstündig eine Ukulelen AG am Standort Lintorf. Eine weitere Lehrkraft mit Fakultas erteilt zur Zeit keinen Musikunterricht.

An beiden Standorten befindet sich ein nicht gedämmter Musikraum, in dem ein Klavier bzw. ein E-Piano steht, sowie ein Nebenraum für einen Teil der Instrumente und sonstige Materialien (z.B. Bücher, Instrumente des Orff-Instrumentariums, ein E-Bass, eine akustische und eine E-Gitarre). Am Standort in Lintorf gibt es zusätzlich einen Keyboardraum mit 15 Schüler Keyboards sowie einen Bandraum mit Bandausstattung.

Die Fachgruppe Musik kann den Computerraum der Schule mitbenutzen, wofür eine Voranmeldung nötig ist. Dadurch erhält sie Zugang zu Rechnern, auf die bei Bedarf

Musiksoftware aufgespielt werden kann. Im Musikraum am Standort Lintorf gibt es außerdem die Möglichkeit, DVDs abzuspielen. Am Standort in West kann hierfür auf einzelne Klassenräume ausgewichen oder es kann ein TV-Gerät mit Zubehör aus dem Lehrmittelraum benutzt werden.

Das Fach Musik ist für die musikalische Gestaltung von schulinternen Festen und Aktionen zuständig, und nutzt diese Anlässe gerne, um Schülerinnen und Schülern Gelegenheiten für Erfahrungen mit Präsentationen vor Publikum zu bieten.

Die Fachkonferenz hat sich auf vier Grundsätze geeinigt. Es soll den Schülerinnen und Schülern Kreativität und Individualität ermöglicht, ihre Musikalität gefördert und kulturelle Teilhabe eröffnet werden.

2. Unterrichtsvorhaben

2.1 Übersicht der Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5/6:

- Let's Dance
- Welche Farben hat die Musik? – Ich male Musik und musiziere Bilder
- Mit Musik erzählen
- Musik im Wandel
- Musikalische Märchen
- Von Wunderkindern und Stars
- Musizierst du schon oder hörst du noch? Musik in unserer Umgebung
- Musik in Form bringen

Jahrgangsstufe 7/8:

- Endlich Bewegung!
- Klangliche Vielfalt – Vielfältige Instrumente
- Von Blitz und Donner und Maschinen – Braucht Musik ein Programm?
- Musik wirkt – Musik wirbt
- Immer erst Subkultur und dann Mainstream? - Entwicklungen und Stile in der Populärmusik
- Farben in der Musik
- Geld verdienen mit Musik – Die Musikindustrie

Jahrgangsstufe 9/10:

- Is it Jazz?
- Dein ist mein ganzes Herz – Musikalische Liebesgeschichten im Musiktheater
- Filmmusik im Wandel der Zeit
- Musik als politisches Symbol
- Vielfalt und Ausdruckskraft kultischer Musik am Beispiel ausgewählter Musikstücke
- Spurensuche: Musik von früher bis heute

2.2 Unterrichtsvorhaben in den Jahrgangsstufen 5 & 6

Unterrichtsvorhaben „Let’s Dance“

Inhaltliche Schwerpunkte: Bewegung und Rhythmus

Inhaltsfelder - Inhaltsfeld 1: Bedeutungen von Musik

Zentrale Kompetenzerwartung:

Produktion: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Produktion, indem sie

...Musik in einfache Bewegungsformen, -muster umsetzen (KLP, 20)

...musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch/metrischer Muster und Bewegungen realisieren (KLP, 20)

...einfache szenische, bildnerische oder choreographische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren (KLP, 20)

Rezeption: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Rezeption, indem sie

...individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben (KLP, 20)

...einfache rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet analysieren (KLP, 20).

Reflexion: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Reflexion, indem sie

...den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern (KLP,20)

...szenische, bildnerische oder choreographische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen. (KLP, 20)

Individuelle Förderung:

In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partner- und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen individuell gefördert.

Konsensfähige Nachteilsausgleiche werden individuell berücksichtigt.

Medienkompetenz:

Die SuS recherchieren einfache ausgewählte Choreographien im Internet (vgl. MKR, 2.1)

KAoA / KAoA Star

In dem Unterrichtsvorhaben werden die Berufe Tänzerin/Tänzer und Choreographin/Choreograph benannt und können mittels eines Referates behandelt werden.

Zeitbedarf: 8 Stunden

Unterrichtsvorhaben „Welche Farben hat die Musik? – Ich male Musik und musiziere Bilder“

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Bild

- Klanggeschichten zu Bildern
- Bilder zu Musik malen
- „Graphische Notation“

Inhaltsfelder - Inhaltsfeld 1: Bedeutungen von Musik

Zentrale Kompetenzerwartungen:

Produktion: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Produktion, indem sie ...einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren (KLP, 20)

...einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren (KLP, 20)

...einfache szenische, bildnerische oder choreographische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren (KLP, 20).

Rezeption: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Rezeption, indem sie

...einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren (KLP, 20).

Reflektion: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Reflektion, indem sie ...szenische, bildnerische oder choreographische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen (KLP, 20).

Individuelle Förderung:

In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partner- und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen individuell gefördert. Konsensfähige Nachteilsausgleiche werden individuell berücksichtigt.

Medienkompetenz:

In diesem Unterrichtsvorhaben ist der Einsatz von digitalen Medien nicht vorgesehen.

KAoA / KAoA Star:

In dem Unterrichtsvorhaben werden die Berufe der bildenden Künstlerin/bildenden Künstlers und Musikerin/Musiker benannt.

Zeitbedarf: 12 Stunden

Unterrichtsvorhaben „Mit Musik erzählen“

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache

- Lieder rund um die Welt
- Jahreszeitlich gebundene Lieder
- Lieder zu bestimmten Anlässen
- Lustige Lieder

Inhaltsfelder - Inhaltsfeld 1: Bedeutungen von Musik

Zentraler Kompetenzerwartung:

Produktion: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Produktion, indem sie ...einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren (KLP, 20)

...Lieder begleiten, Vor- und Zwischenspiele gestalten (u.a. mit Orffinstrumenten) (KLP, 20)

...einfache bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren (KLP, 20)

Rezeption: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Rezeption, indem sie ...den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeneinsatz u.a.) in Ansätzen deuten (KLP, 20)

...individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben (KLP, 20).

...individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben (KLP, 20)

Reflexion: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Reflexion, indem sie ...choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen (KLP, 20)

Individuelle Förderung:

In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partner- und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen individuell gefördert. Konsensfähige Nachteilsausgleiche werden individuell berücksichtigt.

Medienkompetenz:

In diesem Unterrichtsvorhaben ist der Einsatz von digitalen Medien nicht vorgesehen.

KAoA / KAoA Star:

In dem Unterrichtsvorhaben kann der Beruf des Liedermachers/der Liedermacherin benannt werden.

Zeitbedarf: 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben „Musik im Wandel“

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik aus verschiedenen Zeiten

- Ein Spielmann im Mittelalter
- Musik und Feste am Hofe der Barockzeit (Menuett, Feuerwerksmusik)
- Klaviermusik zu Hause und im Konzert
- Schlager – musikalische Massenware

Inhaltsfelder - Inhaltsfeld 2: Entwicklungen von Musik

Zentraler Kompetenzerwartung:

Produktion: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Produktion, indem sie ...Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen (KLP, 20/21)

Rezeption: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Rezeption, indem sie ...individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben (KLP, 20/21)
...musikalische Strukturen und ihre Wirkungen in Ansätzen deuten (KLP, 20/21).

Reflexion: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Reflexion, indem sie ...die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten (KLP, 20/21)

Individuelle Förderung:

In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partner- und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen individuell gefördert. Konsensfähige Nachteilsausgleiche werden individuell berücksichtigt.

Medienkompetenz:

Die SuS führen zu dem Thema „Musikepochen“ eine eigene Recherche im Internet durch und wenden entsprechende Suchstrategien an (vgl. MKR, 2.1)

KAoA / KAoA Star

In dem Unterrichtsvorhaben werden die Berufe Pianistin/Pianist und Schlagersängerin/Schlagersänger benannt und können mittels eines Referates behandelt werden.

Zeitbedarf: 16 Stunden

Unterrichtsvorhaben „Musikalische Märchen“

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Bühne

- Oper und Musical

Inhaltsfelder - Inhaltsfeld 3: Verwendungen von Musik

Zentrale Kompetenzerwartung:

Produktion: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Produktion, indem sie ...einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren (KLP, 21)

Rezeption: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Rezeption, indem sie ...einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren (KLP, 21).

Reflexion: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Reflexion, indem sie ...den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern (KLP, 22)

...Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biographischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten (KLP, 22)

...eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten (KLP, 22)

Individuelle Förderung:

In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partner- und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen individuell gefördert. Konsensfähige Nachteilsausgleiche werden individuell berücksichtigt.

Medienkompetenz:

Die SuS können Hintergrundinformationen zu den Bühnenwerken im Internet recherchieren (vgl. MKR, 2.1)

KAoA / KAoA Star

In dem Unterrichtsvorhaben werden Berufe rund um Bühne und Theater benannt und können mittels eines Referates behandelt werden.

Zeitbedarf: 16 Stunden

Unterrichtsvorhaben „Berühmte Musiker verschiedener Epochen“

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musikerportraits und ausgewählte Werke

Inhaltsfelder - Inhaltsfeld 2: Entwicklungen von Musik

Zentrale Kompetenzerwartung:

Produktion: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Produktion, indem sie ...einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren (KLP, 21)

...Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen (KLP, 21)

Rezeption: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Rezeption, indem sie ...Musik unter Berücksichtigung biographischer Hintergründe in Ansätzen deuten (KLP, 21)
...musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen (KLP, 21).

Reflexion: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Reflexion, indem sie ...biographische Hintergründe von Musik erläutern (KLP, 21)

Individuelle Förderung:

In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partner- und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen individuell gefördert. Konsensfähige Nachteilsausgleiche werden individuell berücksichtigt.

Medienkompetenz:

Die SuS können Hintergrundinformationen zu den Biographien der Musikerpersönlichkeiten im Internet recherchieren (vgl. MKR, 2.1)

KAoA / KAoA Star

In dem Unterrichtsvorhaben werden die Berufe Komponistin/Komponist und Musikerin/Musiker benannt und können mittels eines Referates behandelt werden.

Zeitbedarf: 24 Stunden

Unterrichtsvorhaben „Musizierst du schon oder hörst du noch? – Musik in unserer Umgebung“

Inhaltliche Schwerpunkte: Privater und öffentlicher Gebrauch von Musik

- Musik in verschiedene Alltagssituationen (Werbung, Klingeltönen)
- Lärm macht krank
- Musizierorte in der Stadt

Inhaltsfelder - Inhaltsfeld 3: Verwendungen von Musik

Zentrale Kompetenzerwartung:

Produktion: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Produktion, indem sie

...einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren (KLP, 21)

Rezeption: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Rezeption, indem sie ...individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben (KLP, 21)

Reflexion: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Reflexion, indem sie ...die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten (KLP, 20)

Individuelle Förderung:

In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partner- und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen individuell gefördert. Konsensfähige Nachteilsausgleiche werden individuell berücksichtigt.

Medienkompetenz:

Die SuS können Recherchen zu Musizierorten in der Stadt und Umgebung im Internet durchführen (vgl. MKR, 2.1)

KAoA / KAoA Star

In dem Unterrichtsvorhaben werden die Berufe Komponistin/Komponist und HNO-Ärztin/Arzt benannt und können mittels eines Referates behandelt werden.

Zeitbedarf: 12 Stunden

Unterrichtsvorhaben „Musik in Form bringen“

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im privaten und öffentlichen Gebrauch

- Was ist Form in der Musik
- Gestaltungsprinzipien: Wiederholung – Veränderung – Kontrast
- Bausteine für Melodien: Das Motiv

Inhaltsfelder - Inhaltsfeld 3: Verwendungen von Musik

Zentrale Kompetenzerwartung:

Produktion: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Produktion, indem sie ...einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren (KLP, 21)

Rezeption: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Rezeption, indem sie ...individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben (KLP, 21)
...einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren (KLP, 21)
...musikalische Strukturen und ihre Wirkungen in Ansätzen deuten (KLP, 21)

Reflexion: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Reflexion, indem sie ...elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern (KLP, 22)

Individuelle Förderung:

In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partner- und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen individuell gefördert. Konsensfähige Nachteilsausgleiche werden individuell berücksichtigt.

Medienkompetenz:

In diesem Unterrichtsvorhaben ist der Einsatz von digitalen Medien nicht vorgesehen.

KAoA / KAoA Star

In dem Unterrichtsvorhaben werden keine Berufe und Berufsfelder benannt.

Zeitbedarf: 8 Stunden

2.3 Unterrichtsvorhaben in den Jahrgangsstufen 7 & 8

Unterrichtsvorhaben „Endlich Bewegung!“

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Bewegung

- Vielfältige Tänze und tänzerischer Ausdruck

Inhaltsfelder -Inhaltsfeld 1: Bedeutungen von Musik

Zentrale Kompetenzerwartung:

Produktion: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Produktion, indem sie ...szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen und realisieren (KLP, 23)

...vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen realisieren (KLP, 23)

Rezeption: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Rezeption, indem sie ...rhythmische und choreografische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte beschreiben (z.B. Tanzstile) (KLP, 24)

...individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben (KLP, 24).

Reflexion: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Reflexion, indem sie ...szenische und choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen begründet beurteilen (KLP, 24)

...musikalische Sachverhalte im Hinblick auf den Zusammenhang von Musik und Bewegung unter einer leitenden Fragestellung erläutern (KLP, 24)

Individuelle Förderung:

In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partner- und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen individuell gefördert.

Konsensfähige Nachteilsausgleiche werden individuell berücksichtigt.

Medienkompetenz:

Die SuS recherchieren ausgewählte Choreographien zu Tanzstilen, sowie Hintergrundinformationen zu den Tanzstilen im Internet (vgl. MKR, 2.1)

KAoA / KAoA Star

In dem Unterrichtsvorhaben werden Berufe mit Musik und Bewegung (z.B. Bühnentänzer/-in, Sportlehrer/-in) benannt und können mittels eines Referates behandelt werden.

Zeitbedarf: 4 Stunden

Unterrichtsvorhaben „Klangliche Vielfalt – vielfältige Instrumente“

Inhaltliche Schwerpunkte: Musikinstrumente

- Die Stimme – Funktionalität, Entwicklung/Pubertät
- Überblick über vertiefende Untersuchung von Instrumentenfamilien (Geschichte, Bau, Klangerzeugung und – charakter, verwendung)
- Analoge und digitale Musikinstrumente

Inhaltsfelder - Inhaltsfeld 2: Entwicklungen von Musik

Zentrale Kompetenzerwartung:

Produktion: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Produktion, indem sie ...Klanggestaltungen unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren (KLP, 25)

Rezeption: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Rezeption, indem sie ...individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben und deuten (KLP, 25)

...individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben (KLP, 25)

Reflexion: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Reflexion, indem sie

...Aufbau und Handhabung von Musikinstrumenten und anderen Klangerzeugern in unterschiedlichen Zusammenhängen erläutern (KLP, 25)

Individuelle Förderung:

In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partner- und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen individuell gefördert.

Konsensfähige Nachteilsausgleiche werden individuell berücksichtigt.

Medienkompetenz:

Die SuS führen im Internet Recherchen zu der Vielfalt/Entwicklung der Instrumente und der Bedeutsamkeit der Stimmlichen Präsenz, sowie der Entwicklung der menschlichen Stimme durch (vgl. MKR, 2.1)

KAoA / KAoA Star

In dem Unterrichtsvorhaben werden Berufe des Logopäden, Atem,- Sprech- und Stimmlehrers und auch Instrumentalist und Dirigent benannt und können mittels eines Referates behandelt werden.

Zeitbedarf: 16 Stunden

Unterrichtsvorhaben „Von Blitz und Donner und Maschinen“ – Braucht Musik ein Programm?“

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Programm

- Klänge aus der Natur - ausgewählte Musikstücke/Komponisten
- Klänge aus der Technik – ausgewählte Musikstücke/Komponisten
- Vom Programm zur Musik zum Hörspiel

Inhaltsfelder - Inhaltsfeld 1: Bedeutungen von Musik

Zentrale Kompetenzerwartung:

Produktion: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Produktion, indem sie ...Klanggestaltungen zu Textvorlagen entwerfen und realisieren (KLP, 23)

Rezeption: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Rezeption, indem sie ...individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben (KLP, 24)

Reflexion: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Reflexion, indem sie ...kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik beurteilen (KLP, 24)

...Klanggestaltungen unter dem Blickwinkel der Umsetzung außermusikalischer Ideen aspektgeleitet beurteilen (KLP, 24)

...den Ausdruck von Musik hinsichtlich der Umsetzung außermusikalischer Ideen vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern (KLP, 24)

Individuelle Förderung:

In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partner- und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen individuell gefördert. Konsensfähige Nachteilsausgleiche werden individuell berücksichtigt.

Medienkompetenz:

In diesem Unterrichtsvorhaben ist der Einsatz von digitalen Medien nicht vorgesehen.

KAoA / KAoA Star

In dem Unterrichtsvorhaben wird der Beruf des Komponisten und Instrumentalmusikers benannt.

Zeitbedarf: 8 Stunden

Unterrichtsvorhaben „Musik wirkt – Musik wirbt“

Inhaltliche Schwerpunkte: Beeinflussung und Manipulation durch Musik

- „Werbemusik, aber bitte effektiv“ - Das Spektrum musikalischer Gestaltungsmittel in der Werbung wahrnehmen und begreifen
- „Werbung ohne Musik?“ - Die Rolle der Musik
- „Assoziative Wirkung von Musik in der Werbung“- Entwicklung des Bewusstseins durch Selbsterleben
- „Werbespots/Videoclips – Eine Herausforderung der Sinne“: Entstehung, Entwicklung und Bedeutung
- „Musikstile und ihr spezifisches Image“: Zusammenhänge musikalischer Strukturen, Zielgruppen und Kaufverhalten

Inhaltsfelder - Inhaltsfeld 3: Verwendungen von Musik

Zentrale Kompetenzerwartung:

Produktion: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Produktion, indem sie ...einfache klangliche Gestaltungen in Hinblick auf bestimmte Wirkung entwerfen und realisieren (KLP, 26)

Rezeption: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Rezeption, indem sie ...individuelle Höreindrücke bezogen auf den Verwendungszusammenhang und außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben (KLP, 26)
...musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen deuten (KLP, 26)

Reflexion: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Reflexion, indem sie ...Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern (KLP, 26)
...eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten (KLP, 26)
...Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen funktionsgebundener Musik erläutern (KLP, 26)

Individuelle Förderung:

In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partner- und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen individuell gefördert. Konsensfähige Nachteilsausgleiche werden individuell berücksichtigt.

Medienkompetenz:

Die SuS lernen Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, diese reflektiert anzuwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht zu beurteilen (vgl. MKR, 4.2)

KAoA / KAoA Star

In dem Unterrichtsvorhaben werden Berufe des Tontechnikers und Werbemusikers benannt und können mittels eines Referates behandelt werden.

Zeitbedarf: 8 Stunden

Unterrichtsvorhaben „Immer erst Subkultur und dann Mainstream? - Entwicklungen und Stile in der Populärmusik“

Inhaltliche Schwerpunkte: Populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts

- „Amerika, die christliche Macht“ - Spirituals und Gospelsongs, ihre Entstehung, Geschichte und Inhalte
- „Wurzeln des Blues“ - Bedeutung und musikalische Charakteristika
- „Rock macht Geschichte“- ausgewählte Musikbeispiele
- Der „Gangster-Rap“- eine Chance für die Jugend?
- „Vom Ausdruck der Gesangsstimme hin zu elektrisch verstärkter Musik“ - ausgewählte Musikstücke populärer Stile
- Legendenbildung von Musikern

Inhaltsfelder - Inhaltsfeld 2: Entwicklungen von Musik

Zentrale Kompetenzerwartung:

Produktion: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Produktion, indem sie ...vokale und instrumentale Kompositionen unter Berücksichtigung historisch-kultureller Perspektiven realisieren (KLP, 25)

...Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten in andere Kunstformen umsetzen (KLP, 25)

Rezeption: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Rezeption, indem sie ...musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen (KLP, 25)

...Musik unterschiedlicher Zeiten im Hinblick auf ihre Stilmerkmale angeleitet analysieren (KLP, 25)

Reflexion: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Reflexion, indem sie

...Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext einordnen (KLP, 25)

...biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern (KLP, 25)

Individuelle Förderung:

In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partner- und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen individuell gefördert.

Konsensfähige Nachteilsausgleiche werden individuell berücksichtigt.

Medienkompetenz:

Die SuS führen zu Stilen und Musikerpersönlichkeiten/Legenden der Populärmusik eigene Recherchen im Internet durch und wenden entsprechende Suchstrategien an (vgl. MKR, 2.1).

KAoA / KAoA Star

In dem Unterrichtsvorhaben werden musikalische Berufe in vielfältigen Ausprägungen (z.B. Straßenmusiker, Songwriter, Instrumentalist, Sänger) benannt können mittels eines Referates behandelt werden.

Zeitbedarf: 16 Stunden

Unterrichtsvorhaben „Farben in der Musik“

Inhaltliche Schwerpunkte: Verbindung der Musik mit anderen Künsten – Untersuchung zur Synästhesie Musik/Kunst

- Zuordnungen von Farben und Tönen (Farbenharmonie nach Newton und Castel)
- Bilder zu Musik
- Erstellung von Collagen/bildnerischen Kompositionen zu Musik
- Erstellung von Klangcollagen zu Bildern

Inhaltsfelder - Inhaltsfeld 3: Verwendungen von Musik

Zentrale Kompetenzerwartung:

Produktion: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Produktion, indem sie ...einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen realisieren und präsentieren (KLP, 26).

Rezeption: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Rezeption, indem sie ...ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkung und Funktion angeleitet analysieren (KLP, 26).

Reflexion: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Reflexion, indem sie ...Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern (KLP, 26)
... eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten (KLP, 26).

Individuelle Förderung:

In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partner- und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen individuell gefördert. Konsensfähige Nachteilsausgleiche werden individuell berücksichtigt.

Medienkompetenz:

Die SuS führen zu dem Thema „Farben in der Musik“ eine eigene Recherche im Internet durch und wenden entsprechende Suchstrategien an und können Hintergrundinformationen

zur Zuordnung von Farben und Tönen sowie Erstellung von Klangcollagen zu Bildern im Internet recherchieren (vgl. MKR, 2.1).

KAoA / KAoA Star

In dem Unterrichtsvorhaben werden die Berufe Musiker/-in, Farb- und Klangtherapeut/-in sowie bildender Künstler/-in benannt und können mittels eines Referates behandelt werden.

Zeitbedarf: 4 Stunden

Unterrichtsvorhaben „Geld verdienen mit Musik – Die Musikindustrie“

Inhaltliche Schwerpunkte: Mediale Erscheinungsformen von Musik

- Geschichte der Tonträgerindustrie
- Vermarktung von Künstlern
- Berufe in der Musikindustrie
- Musik im Netz – alles umsonst?
- Cut, Copy, Paste: Musik und Recht

Inhaltsfelder - Inhaltsfeld 3: Verwendungen von Musik

Zentrale Kompetenzerwartung:

Produktion: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Produktion, indem sie ...klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren (KLP, 26).

Rezeption: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Rezeption, indem sie ...individuelle Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik beschreiben (KLP, 26)

...ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten (KLP, 26).

Reflexion: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Reflexion, indem sie
...grundlegende ökonomische Zusammenhänge, u.a. in Bezug auf Produktions- und Vermarktungsstrukturen sowie Fragen des Urheberrechts erläutern (KLP, 26)
...Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern (KLP, 26)
...Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen (KLP, 26)
...Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen (KLP, 26).

Individuelle Förderung:

In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partner- und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen individuell gefördert.
Konsensfähige Nachteilsausgleiche werden individuell berücksichtigt.

Medienkompetenz:

Die SuS führen zu dem Thema „Geld verdienen mit Musik“ eine eigene Recherche im Internet durch und wenden entsprechende Suchstrategien an und können Hintergrundinformationen zur Musikindustrie im Internet recherchieren (vgl. MKR, 2.1).

KAoA / KAoA Star

In dem Unterrichtsvorhaben werden verschiedene Berufe in der Musikindustrie (z.B. Tontechniker, Komponist, Manager etc.) benannt und können mittels eines Referates behandelt werden.

Zeitbedarf: 4 Stunden

2.4 Unterrichtsvorhaben in den Jahrgangsstufen 9 & 10

Unterrichtsvorhaben „Is ist Jazz?“

Inhaltliche Schwerpunkte: Populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts

- Vorformen und Entwicklungen des Jazz
- How blue is the Blues?
- Ausgewählte Songs des Swing / Jazz

Inhaltsfelder - Inhaltsfeld 2: Entwicklungen von Musik

Zentrale Kompetenzerwartung:

Produktion: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Produktion, indem sie ...vokale und instrumentale Kompositionen unter Berücksichtigung historisch-kultureller Perspektiven realisieren (KLP, 25)

...Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten in andere Kunstformen umsetzen (KLP, 25)

Rezeption: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Rezeption, indem sie ...musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen (KLP, 25)
...Musik unterschiedlicher Zeiten im Hinblick auf ihre Stilmerkmale angeleitet analysieren (KLP, 25).

Reflexion: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Reflexion, indem sie ...Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biographischen Kontext einordnen (KLP, 25)

...biographische und historische Hintergründe von Musik erläutern (KLP, 25)

Individuelle Förderung:

In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partner- und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen individuell gefördert.

Konsensfähige Nachteilsausgleiche werden individuell berücksichtigt.

Medienkompetenz:

Die SuS führen zu dem Thema „Musikepochen des Blues/Jazz“ eine eigene Recherche im Internet durch und wenden entsprechende Suchstrategien an und können Hintergrundinformationen zu Biographien bedeutungsvoller Musikerpersönlichkeiten im Internet recherchieren (vgl. MKR, 2.1).

KAoA / KAoA Star

In dem Unterrichtsvorhaben werden die Berufe Musiker/-in benannt und können mittels eines Referates behandelt werden.

Zeitbedarf: 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben „Dein ist mein ganzes Herz“-Musikalische Liebesgeschichten im Musiktheater

Inhaltliche Schwerpunkte: Textgebundene Musik

- Der Broadway als Schmelztiegel kultureller und musikalischer Vielfalt
- Musikalische Stimmungsbilder – Leitmotivik anhand ausgewählter Beispiele
- „Ohrwürmer“ in der Musik: Romantische Lieder und Songs
- Wieviel Show/Effekte brauchen musikalische Liebesgeschichten? - Die Psychologie der Musik

Inhaltsfelder - Inhaltsfeld 1: Bedeutungen von Musik

Zentrale Kompetenzerwartung:

Produktion: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Produktion, indem sie ...sprachliche Gestaltungen zu Musik entwerfen und realisieren (KLP, 23)

...Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter entwerfen (KLP, 23)

Rezeption: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Rezeption, indem sie

...musikalische Strukturen in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren (KLP, 24)

...individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen (KLP, 24)

...musikalische Strukturen in Hinblick auf ihre Wirkungen analysieren (KLP, 24)

Reflexion: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Reflexion, indem sie

...Zusammenhänge zwischen Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen erläutern (KLP, 24)

...Gestaltungsergebnisse hinsichtlich des Zusammenhangs von Musik und Sprache unter der Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen beurteilen (KLP, 24)

Individuelle Förderung:

In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partner- und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen individuell gefördert.

Konsensfähige Nachteilsausgleiche werden individuell berücksichtigt.

Medienkompetenz:

Die SuS können Hintergrundinformationen zu Bühnenwerken des Musiktheaters m Internet recherchieren (vgl. MKR, 2.1)

KAoA / KAoA Star

In dem Unterrichtsvorhaben werden Berufe rund um Bühne und Theater, sowie Berufe in der Therapie (Atem-, Sprechlehrer, Logopäde/-in) benannt und können mittels eines Referates behandelt werden.

Zeitbedarf: 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben „Filmmusik im Wandel der Zeit“

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik in medialen und ökonomischen Zusammenhängen

- Vom Stummfilmpianisten zur Hollywood-Sinfonik
- Techniken der Filmmusik – Musikalische Charaktere (Leitmotivtechnik)
- Krise der Kinos – Chancen der Musik /Funktionen der Musik im Film
- „Gute Filmmusik, erfolgreiche Filme“ - die Bedeutung der Arbeit von Filmmusikkomponisten
- „Die Vielfalt von Soundtracks“ -Berühmte instrumentale Melodien und Songs

Inhaltsfelder - Inhaltsfeld 3: Verwendungen von Musik

Zentrale Kompetenzerwartung:

Produktion: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Produktion, indem sie ...klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren (KLP, 26)

...vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang bearbeiten und präsentieren (KLP, 26)

Rezeption: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Rezeption, indem sie ...ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten (KLP, 26)

...ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkungen angeleitet analysieren (KLP, 26)

Reflexion: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Reflexion, indem sie ...Zusammenhänge zwischen Wirkung und Intention in funktionsgebundener Musik erläutern (KLP, 26)

...Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen (KLP, 26)

...Zusammenhang zwischen Wirkung und Musik und ihrer Verwendung erläutern (KLP, 26)

...grundlegende ökonomische Zusammenhänge u.a. in Bezug auf Produktions- und Vermarktungsstrukturen sowie Fragen des Urheberrechts erläutern (KLP, 26)

Individuelle Förderung:

In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partner- und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen individuell gefördert.

Konsensfähige Nachteilsausgleiche werden individuell berücksichtigt.

Medienkompetenz:

Die SuS können Hintergrundinformationen zu erfolgreichen Filmen bzw. Filmmusiken und deren Filmmusikkomponisten im Internet recherchieren (vgl. MKR, 2.1)

KAoA / KAoA Star

In dem Unterrichtsvorhaben werden Berufe rund um Film, Funk und Fernsehen benannt und können mittels eines Referates behandelt werden.

Zeitbedarf: 12 Stunden

Unterrichtsvorhaben „Musik als politisches Symbol“

Inhaltliche Schwerpunkte: Beeinflussung und Manipulation durch Musik

- Hymnen verschiedener Länder
- Protestsongs gestern und heute
- Musik gegen Unterdrückung und Gewalt
- Musik im Nationalsozialismus

Inhaltsfelder – Inhaltsfeld 2 / 3: Entwicklungen von Musik / Verwendungen von Musik

Zentrale Kompetenzerwartung:

Produktion: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Produktion, indem sie ...Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerpersönlichkeiten in andere Kunstformen umsetzen (KLP, 25)

Rezeption: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Rezeption, indem sie ...Musik unter Berücksichtigung biographischer und historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten (KLP, 25)

...Abendländische Kunstmusik und populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren (KLP, 25)

...Musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen (KLP, 25)

Reflexion: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Reflexion, indem sie

...Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern (KLP, 26)

...Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biographischen Kontext einordnen (KLP, 26)

Individuelle Förderung:

In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partner- und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen individuell gefördert.

Konsensfähige Nachteilsausgleiche werden individuell berücksichtigt.

Medienkompetenz:

Die SuS führen zu dem Thema „Musik und Politik/Macht der Musik - Beeinflussung und Manipulation durch Musik“ eine eigene Recherche im Internet durch (vgl. MKR, 2.1).

KAoA / KAoA Star

In dem Unterrichtsvorhaben wird der Beruf des Musikpsychologen benannt und kann mittels eines Referates behandelt werden.

Zeitbedarf: 12 Stunden

Unterrichtsvorhaben „Vielfalt und Ausdruckskraft kultischer Musik“-am Beispiel ausgewählter Musikstücke“

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Ritus

- „Das gibt es bei uns doch auch!“ - Musik verschiedener Kulturen und Religionen und ihre jahreszeitlichen und lebenszyklischen Anlässe
- Funktion und Wirkung ausgewählter Musikstücke im Zusammenhang mit Ritualen unterschiedlicher Kulturen und Religionen

Inhaltsfelder – Inhaltsfeld 3: Verwendungen von Musik

Zentrale Kompetenzerwartung:

Produktion: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Produktion, indem sie ...vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang bearbeiten und präsentieren (KLP, 26)

Rezeption: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Rezeption, indem sie ...individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen (KLP, 26)
...ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren (KLP, 26)

Reflexion: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Reflexion, indem sie ...Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern (KLP, 26)

Individuelle Förderung:

In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partner- und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen individuell gefördert. Konsensfähige Nachteilsausgleiche werden individuell berücksichtigt.

Medienkompetenz:

Die SuS können zu dem Thema „Musik und Ritus/Religion/Kultur“ Hintergrundinformationen im Internet recherchieren (vgl. MKR, 2.1).

KAoA / KAoA Star

In dem Unterrichtsvorhaben werden Berufe rund um Religion und Kirche/Kunst und Kultur benannt und können mittels eines Referates behandelt werden.

Zeitbedarf: 6 Stunden

Unterrichtsvorhaben „Spurensuche: Musik von früher bis heute“

Inhaltliche Schwerpunkte: Abendländische Kunstmusik

- ausgewählte Musikstücke führen durch Epochen der Musikgeschichte

Inhaltsfelder – Inhaltsfeld 2: Entwicklungen von Musik

Zentrale Kompetenzerwartung:

Produktion: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Produktion, indem sie

...Musik verschiedener Epochen unter Anleitung erkennen (KLP, 25)

...einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen realisieren und präsentieren (KLP, 25)

...vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen realisieren (KLP, 25)

Rezeption: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Bereich der Rezeption, indem sie

...Musik unter Berücksichtigung biografischer und historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten (KLP, 25)

...abendländische Kunstmusik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren (KLP, 25)

...musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen (KLP, 25)

...rhythmische und choreographische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte beschreiben (KLP, 25)

...den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext deuten (KLP, 25)

Reflexion: Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Reflexion, indem sie

...Musik begründet in einem historisch-kulturellen oder biografischen Kontext einordnen (KLP, 25)

...kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik beurteilen (KLP, 25)

...ausgewählte biografische Hintergründe von Musik erläutern (KLP, 25)

Individuelle Förderung:

In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Partner- und Gruppenarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen individuell gefördert.

Konsensfähige Nachteilsausgleiche werden individuell berücksichtigt.

Medienkompetenz:

Die SuS können im Internet Hintergrundinformationen zu Musikstilen und Musikern/Komponisten unterschiedlicher Epochen recherchieren (vgl. MKR, 2.1).

KAoA / KAoA Star

In diesem Unterrichtsvorhaben werden Berufe des Pianisten, Komponisten, Dirigenten, Kirchen-, und Straßenmusikers benannt und können mittels eines Referates behandelt werden.

Zeitbedarf: 10 Stunden

3. Grundsätze der fachmethodischen Arbeit

Die Fachkonferenz Musik vereinbart die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind.

3.1 Überfachliche Grundsätze

- Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.
- Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler und können ggf. angepasst und modifiziert werden.
- Die Lerninhalte sind so zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können.
- Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler und die Zusammenarbeit zwischen ihnen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit sowie Plenumsarbeit (kooperative Lernformen).
- Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- Fachmethoden und Fachbegriffe werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Überfachlich zu vermittelnde Methoden werden an die Inhalte des Faches Musik gebunden und ermöglichen so die Übung der im Methodentraining vereinbarten Kompetenzen.
- Der Unterricht beachtet die individuellen Lernvoraussetzungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler und bietet gerade im praktischen Bereich eine entsprechende Binnendifferenzierung an.
- Der Unterricht sollte möglichst problemorientiert sein: Die Aufgabenstellungen haben Aufforderungscharakter oder einen immanenten Reiz, tätig werden zu wollen oder stellen Herausforderungen dar.

- Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- Der Unterricht fördert planerische Kompetenzen als Vorbereitung auf die strukturierten Prozesse der Arbeitswelt und hilft bei der Berufswahlorientierung.

3.2 Fachliche Grundsätze

- Alle Unterrichtsvorhaben orientieren sich an den im Kernlehrplan für das Fach Musik genannten handlungsbezogenen und musikalisch-ästhetischen Kompetenzen, wie auch an den Inhaltsfeldern mit ihren inhaltlichen Schwerpunkten. Die einzelnen Unterrichtsvorhaben setzen in der Vermittlung der verbindlichen Kompetenzen jeweils eigene Schwerpunkte, in der Summe der Unterrichtsvorhaben werden jedoch alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen berücksichtigt.
- Die Unterrichtsvorhaben sind so angelegt, dass sich die Kompetenzbereiche Produktion, Rezeption und Reflexion immer aufeinander beziehen und miteinander vernetzt sind. Die eigene Produktion steht dabei deutlich im Vordergrund.
- Eigene musikalische Produkte sind ein wesentlicher Beurteilungsbaustein. Auch Zwischenergebnisse sind wertvoll. Misserfolge und vermeintliche falsche Ergebnisse sind als produktive Zwischenstände auf dem Lernweg der Schülerinnen und Schüler zu verstehen und müssen zumindest von der jeweiligen Schülerin und dem jeweiligen Schüler reflektiert werden. Die Lehrkraft hat hier eine beobachtende, hinweisende und beratende Funktion. Zwischenergebnisse sollen auch verbunden mit angemessener Wertschätzung Gegenstand von Zwischen- und Nachbesprechungen sein.
- Ab Klasse 5 führen die Schülerinnen und Schüler Arbeitsmappen (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: Individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges Bearbeiten). Diese Aufzeichnungen werden unter anderem zur Leistungsbewertung herangezogen.
- Im Unterricht wird besonderer Wert auf kommunikative Durchdringung und Erkenntnisgewinnung in Partner-, Gruppen- oder Klassenverbandsarbeit gelegt. Kommunikation dient dabei immer der Problemfindung und Problembeschreibung,

der Entwicklung und Diskussion der Lösungsansätze und der Bewertung der Ergebnisse.

- Eine angemessene Verbalisierung muss eingeübt werden und dient dem Erwerb einer fundierten Sprachkompetenz und dem Aufbau eines gesicherten Fachvokabulars.
- Gleichberechtigt zur Versprachlichung erweitern praktische Methoden der Umsetzung von Musik in andere ästhetische Darstellungsformen (Bilder, Videoclips, Texte, Bewegungen) die Möglichkeiten des Zugangs zu Musik und musikalischen Problemstellungen.
- In Zusammenhang mit dem Schulprogramm stehen folgende Grundsätze, die sich auf fächerübergreifende Aspekte beziehen.

3.3 Fachterminologie

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise über die grafische Notation erlernt und wird ausschließlich funktional eingesetzt: Zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst.7-10 immer wieder benutzt werden. Die Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7-10 eingebracht.

Nicht alle in der unten aufgeführten Tabelle genannten musikalischen Parameter sind im Kapitel 2.1.2 unter dem Begriff „Strukturen von Musik“ aufgeführt. Bei den nicht aufgeführten Parametern entscheidet jede Lehrkraft selbst, wann und in welchen Zusammenhängen die zu vermittelnden Parameter den Schülern nahe gebracht werden.

Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

Rhythmik

- Metrum, Versmaß
- Takt (Taktarten (3/4, 4/4), Taktschwerpunkte, Taktarten und ihre besonderen Wirkungen, Zusammenhänge von Tanzmusik und Taktarten)
- Rhythmus (rhythmische Varianten, Bewegungssteigerung, rhythmisches Ostinato, Rhythmuspattern, rhythmische Begleitpattern (Disco-/ Rockbeat))
- Tempo (Tempoerhöhung)

Melodik

- Tonskalen (Dur, Moll),
- Chromatik, Pentatonik
- Aufbau von Melodien (Tonwiederholung-Tonschritt-Tonsprung, Intervalle, Periodenbildung: Halbschluss, Ganzschluss, Sequenzen)
- Thema, Motiv (Strophe, Refrain), Leitmotiv
- Einstimmigkeit (unisono) – Mehrstimmigkeit (homophon, polyphon (heterophon))
- melismatische, syllabische Textvertonung
- melodische Ausdrucksgesten

Harmonik

- Dreiklänge
- Dur und Moll (Diatonik, Harmonik)
- Konsonanz-Dissonanz, Cluster
- (akkordische) Begleitformeln, Bordunbegleitung

Dynamik / Artikulation

- dynamische Abstufungen (laut, leise; pp – ff; Steigerungen, Zurücknahmen)
- dynamische Wirkungen hervorgerufen durch Instrumentierung
- dynamische Gestaltungsprinzipien
- Akzente
- Artikulationsarten (legato / staccato)

Klangfarbe/ Instrumentierung

- Instrumente (Klasseninstrumentarium, Bandinstrumentarium, Orchesterinstrumentarium, weitere Instrumente (etwa im Zusammenhang mit Ereignissen: Vuvuzela etc.))
- Klangmalerei (durch gezielten Einsatz von Instrumenten, Zusammenspiel verschiedener Stimm- oder Instrumentalgruppen, Zusammenhänge von Instrumentaleinsatz und Gefühlswirkung)
- Zusammenhänge von Sprache und Musik (Vokalkompositionen, Oper, Operette, Musical)
- Gesangsstile, Stimmqualitäten, Klangfarbengestaltung Sounds der spezifischen Stile, „Call and Response“, Chor
- Neue Kompositionsprinzipien (etwa: Sampling, Djaying)
- Bodypercussion, rhythmisches Klatschen

Bereich der Formaspekte

Musikalische Formen

- Grundprinzipien der Formenbildung: Wiederholung, Variation, Entwicklung, Reihung, Kontrast
- Song- und Liedformen („Call and Response“, Formteile (Intro, Strophe, Refrain, Bridge); Gattungen: Popsong, Balladen, Kunstlied)
- instrumentale Gattungen: Symphonie, Tänze, Programmmusik, Blues-Schema, Formen der Film- und Werbemusik (Jingle, Backgrounding, Werbesong)
- Klangcollagen
- Gegensatz musikalische Gattungen – Formen

Bereich der Notationsformen

- grafische Notation
- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern
- Klaviernotation
- Klavierauszug, Leadsheet
- Partitur

Fachvokabular

- Metrum, Grundschlag, Zählzeit, Takt, Auftakt, Taktstriche, Rhythmus
- Melodie, Vorzeichen, Auflösungszeichen
- Notensystem, Notenlinien, Hilfslinien, Violinschlüssel, Bassschlüssel, Wiederholungszeichen, D. S. al Fine
- Notenwerte, Pausenzeichen
- Tonleiter, Intervalle, Oktave, Pentatonik
- Begleitung, Strophe, Refrain, Rondo, Kanon, Menuett, Sequenz, sequenzieren, Periode, Vordersatz, Nachsatz, Fuge, Thema, Intro, Zwischenspiel
- Satz, Solo, Tutti
- Percussion, Body-Percussion
- Barock, Klassik

4. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Das Fach Musik zählt zu den so genannten mündlichen Fächern, bei denen in erster Linie die Mitarbeit im Unterricht die Grundlage für die Bewertung der Leistung bildet. Die Leistungen werden von der Fachlehrkraft beobachtet und in regelmäßigen Abständen festgehalten. Auf Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik Realschule beschließt die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze.

4.1 Verbindliche Absprachen

Musikalische Aufgabenstellungen, gestalterische Problemstellungen und Untersuchungsaufträge sind so zu formulieren, dass den Schülerinnen und Schülern die vorab mit ihnen entwickelten Bewertungskriterien, die die Kompetenzen des Lehrplans für den Unterricht konkretisieren, transparent sind. Auf Grundlage dieser Kriterien werden die einzelnen Leistungen bewertet.

In diesem Zusammenhang nehmen die kontinuierlich zu erstellenden Aufzeichnungen im Musikhefter oder in der Musikmappe, sowie die gestalterischen Zwischenergebnisse, die den Arbeitsprozess dokumentieren, einen besonderen Stellenwert ein.

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der gestaltungspraktischen, mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Er hat ein höheres Gewicht als schriftliche Lernzielkontrollen. Die Anzahl der schriftlichen Überprüfungen darf die Wochenstundenzahl nicht überschreiten.

In die Leistungsbewertung fließen ein:

- im Rahmen der Unterrichtsstunden oder als Hausarbeit einstudierte musikalische Gestaltungsprodukte,
- mündliche Beiträge zum Unterricht (z. B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzvorträge und Referate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z. B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte, Mappen),
- kurze schriftliche Übungen,
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z. B. Performance, Rollenspiel, Recherche, Befragung, Erkundung, Präsentation).

Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

4.2 Verbindliche Instrumente

Dokumentationsformen

- Mappe, Hefter

Schriftliche Leistungen

- Kurze schriftliche Leistungsüberprüfung

Mündliche Formen

- Referat, Kurzvortrag

Praktische Leistungen

- Instrumentalspiel
- Gesang
- Tanz

Übergeordnete Kriterien

- Qualität und Quantität der Beiträge bezogen auf die Aufgabenstellung

- gestalterische Originalität
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Kontinuität der mündlichen Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Komplexität und Grad der Abstraktion
- Differenziertheit der Reflexion
- Äußere Form (auch Ordentlichkeit)
- sachgerechter Umgang mit Instrumenten, Materialien und Medien
- Einhaltung gesetzter Fristen

4.3 Konkretisierte Leistungskriterien

Prozessdokumentation in Mappe oder Heft:

- Deckblatt
- Überschriften unterstrichen, Seitenrand, Datum
- Sauberkeit, Ordnung
- Vollständigkeit
- Qualität der schriftlichen Arbeiten (Schul- und Hausaufgabenprodukte)
- Bearbeitung der Informationsquellen (markieren, strukturieren)

Referat (abgestuft nach Alter der Schülerinnen und Schüler):

Vortrag

- Interessanter Einstieg
- Sprechweise
- freies Sprechen (auf der Grundlage von Notizen, Karteikarten)
- Vortragspausen (Raum für Zuhörerfragen)
- Blickkontakt Zuhörer
- Körperhaltung und Körpersprache

- Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...)
- Zeitrahmen berücksichtigt

Inhalt

- Einleitung
- Inhaltliche Richtigkeit
- Sachlichkeit
- Hintergrundinformationen
- Fach- und Fremdwörter erläutert

Gruppenarbeit/Partnerarbeit:

- Selbstständiges Bearbeiten der Aufgabenstellung
- Einbringen in die Arbeit der Gruppe (Teamfähigkeit)
- Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Kooperation mit dem Lehrenden und Aufnahme von Beratung

4.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Bei der Bewertung ist zwischen Lernphasen und Leistungsphasen zu unterscheiden. In den Lernphasen steht der Arbeitsprozess (gezielte Problemformulierung, Ideenreichtum bezogen auf Fragehorizonte und Lösungsansätze, Umgang mit „Fehlentscheidungen“, Intensität, Flexibilität, ...) im Zentrum der Bewertung. In den Leistungsphasen werden die Arbeitsergebnisse bezogen auf die hierfür festgelegten Kriterien bewertet.

Die Leistungsrückmeldung erfolgt regelmäßig in mündlicher oder schriftlicher Form:

- spätestens nach der Aufführung der fertigen Gestaltungsprodukte oder der Fertigstellung der anderen Arbeiten,
- als Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- im Anschluss an eine musikpraktische Präsentation.

Zweimal im Jahr finden Elternsprechtage zur Eltern und Schülerberatung statt.

5. Lehr- und Lernmittel

1. Ausgewählte Musikbücher verschiedener Verlage im Klassensatz
 - Die Musikstunde 5/6, 7/8, 9/10 Diesterweg 2003
 - Spielpläne 1-3 Klett 2003
 - Musix 1, Helbling Verlag
 - O-Ton 2, Schöningh, 2017
 - Soundcheck 1, Metzler, 2010
 - Soundcheck 2, Metzler, 2007
 - Soundcheck 3, Metzler, 2016
2. diverse Liedersammlungen
 - Unisono – Das Liederbuch Klett 2006
 - Songs - Von Folk bis Hip Hop. Metzler 1996
3. ausgewählte Fachbücher und Lexika
 - Renate und Walter Kern: Mozart für die Schule. Helbling 2006
 - Thema Musik: Programmmusik. Klett 2000
 - Thema Musik: Von Rock`n`Roll bis Techno. Klett 2000
 - Thema Musik: Jazz. Klett 2000
 - Thema Musik: Musical. Klett 1999
 - Thema Musik: Filmmusik. Klett 2001
4. Sammlungen musikpädagogischer Praxiszeitschriften
 - Mip-journal. Musik impulse. Helbling Verlag
 - Raabits Musik
5. Spiele zu verschiedenen musikspezifischen Themen
6. Exemplarische CDs/DVDs
7. Einfache Musik-Software
8. Internet-Recherche

9. Instrumente zum Gruppenmusizieren, Klavier, Schlagzeug, E-Bass, E-Gitarre, Keyboard, Percussion

Über den Schuletat können weitere Materialien beschafft werden. Etatwünsche müssen zum Ende eines Schuljahres für das kommende Schuljahr angemeldet werden

6. Nutzung außerschulischer Lernorte

Durch die Lage der Schule sind Konzertbesuche von Standort Lintorf aus schon realisierbar, z. B. in die Tonhalle (Schülerkonzerte) oder die Rheinoper (Vorstellungsbesuch, Bühnenführung) in Düsseldorf.

7. Qualitätssicherung und Evaluation

Der schulinterne Lehrplan ist als veränderliches Konstrukt zu verstehen, welches ständiger Überprüfung, Überarbeitung und Anpassung bedarf. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches bei. Der Prüfungsmodus soll jährlich erfolgen.

8. Quellenangaben

- Kernlehrplan für die Realschule in Nordrhein-Westfalen. Musik. Düsseldorf 2013
- Medienkompetenzrahmen NRW